

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 3.

Weimar.

11. März 1881.

Inhalt: Achter Nachtrag zu dem Gesetze vom 31. August 1865 über Sporteln und Gebühren in Gerichts- und Verwaltungssachen S. 13. — Gesetz, betreffend die Aenderung einer Vorschrift des Verordnungs vom 22. Juni 1857 S. 14. — Ministerial-Bekanntmachungen, Betreffend in den Hauptagenturen der Deutschen Feuer-Versicherungs Aktien-Gesellschaft zu Berlin und der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck betreffend S. 15. — Ausschreiben eines ordentlichen Beitrags zur Landes-Brandversicherungs-Anstalt S. 15. — Reichs-Gesetzblatt S. 16.

[10] Achter Nachtrag zu dem Gesetze vom 31. August 1865 über Sporteln und Gebühren in Gerichts- und Verwaltungssachen; vom 19. Februar 1881.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

2c. 2c.

verordnen nachträglich zu dem Gesetze vom 31. August 1865 über Sporteln und Gebühren in Gerichts- und Verwaltungssachen mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

An Prüfungsgebühren werden für jede Prüfung

- |   |         |
|---|---------|
| a) eines Kandidaten der Rechte (erste juristische Prüfung)                                  | 30 Mark |
| b) eines Referendars (zweite juristische Prüfung)   | 45 "    |
| c) eines Anwärters für den Dienst der Gerichtsschreiber-Gehilfen und der Gerichtsvollzieher | 9 "     |
| d) eines Anwärters für den Dienst der Gerichtsschreiber                                     | 18 "    |

von jedem Prüfling erhoben und unter die mit der Prüfung betrauten Kommissare nach gleichen Antheilen vertheilt.